

Bericht des Vorstands für das Geschäfts- und Kalenderjahr 2004



Wie in der Mitgliederversammlung im November 2004 beschlossen und angekündigt, wollen wir das **Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr in Übereinstimmung** bringen und haben 2005 unsere Mitgliederversammlung erstmals ins Frühjahr (vor-)verlegt, um den Bericht für das zurückliegende Jahr und die MV (bisher im Okt./Nov.) in mehr zeitliche Nähe zu bringen.

So ist vielen von Ihnen aus dem letzten Jahresbericht (Okt. 2003 – Nov. 2004) das meiste aus dem Kalenderjahr 2004 bereits bekannt. Allen neuen Mitgliedern und Paten, die wir hier noch einmal herzlich begrüßen, möchten wir es jedoch nicht vorenthalten.

◇◇ Aufenthalt in Ladakh

Dank überaus großzügiger Spenden einiger unserer Paten und Förderer konnten wichtige Projekte, die den künftigen, kontinuierlichen Schulbesuch sicherstellen, in Angriff oder sogar bereits in Betrieb genommen werden.

Die beiden kleinen **Grundschulen** für die Täler rund um **Tingmosgang** konnten mit dem Ausbau der notwendigen weiteren Klassenräume und der so dringend notwendigen Speisesäle beginnen bzw. fortfahren.



Lotsava Schule - Bauerweiterung und erstes Essen im Speisesaal - 2004



Mahabodhi Branch-School Tingmosgang - Neubau Speisesaal/Klassenräume, Schulbus

Bei dem Besuch der jeweiligen Schule anlässlich des jährlichen "Parents-day", drückten Eltern und Organisationskomitees ihre (schwer beschreibbare) große Freude und ihren Dank darüber aus, dass die Kinder nach der 4. Klasse nun weiter zur Schule gehen werden können, und das auch, ohne ihre Familie für die meiste Zeit des Jahres verlassen zu müssen und hierfür in existenzielle Nöte zu bringen.

Eine vollständige Mahlzeit pro Tag (in der Lotsava-Schule seit Einweihung des Raumes im Sommer und Sicherstellung der Kostenübernahme für einige Jahre durch einen langjährigen Förderer bereits Realität) wird in beiden Schulen besonders den ärmsten der armen Kinder zugute kommen, die sich in vielen Fällen ohne Essen oder mit einer Hand voll Reis in der Hosentasche über den langen Schultag retten.

Ebensoviel Freude und Erleichterung brachten eine große und viele kleine Spenden zugunsten des Kaufs eines neuen **Schulbusses** für die Mahabodhi-Schule, der den altersschwachen alten unterstützen und die Anfahrtszeit für die Kinder von bis zu 2 Stunden erheblich reduzieren wird.

In **Bodhkarbu / Kargil**, einer der ärmsten und abgelegensten Regionen Ladakhs nahe der pakistanischen Grenze, ca. 150 km (6 Fahrstunden) entfernt vom Mahabodhi-Zentrum nahe Leh, nahmen wir teil an der Einweihung einer weiteren kleinen **Mahabodhi-Zweigschule**, die auf Bitten der dortigen Eltern entstand. 100 Kinder wurden in der Planungszeit angemeldet, die begrenzten finanziellen Mittel erlaubten jedoch nur den Start mit 25 Kindern und einem Lehrer in einem kleinen, angemieteten Haus. Die inständige Bitte um Vermittlung von Patenschaften für diese Kinder und Sammlung von Spenden für den Bau einer kleinen Schule auf bereits gestiftetem Grund wurde uns mit auf den Weg gegeben.



Mahabodhi-Branch-School Bodhkarbu - erster Schultag - 2004

Im **Mahabodhi-Zentrum** standen, wie in jedem Jahr, das Alltagsleben im Girls-Hostel und die Besuche in Boys-Hostel, Heim für hilflose alte und behinderte Menschen und in der Schule sowie der rege Austausch mit den Organisierenden im Mittelpunkt unseres Aufenthaltes.

Angeregt und beeindruckt durch das Erleben von Möglichkeiten und Fähigkeiten blinder Menschen in "unserer" Welt, beschloss Venerable Sanghasena, der Leiter des Zentrums, in diesem Jahr den **Bau einer kleinen Schule mit Heim für blinde ladakhische Kinder** innerhalb des Mahabodhi-Zentrums - die erste in Ladakh.



Blind sein ist hier seit jeher verbunden mit absoluter, lebenslänglicher Hilflosigkeit und Abhängigkeit und dem dadurch bedingten Fehlen jeden Gefühles von (Selbst-)Wert für die menschliche Gemeinschaft.

Auch hier ist Unterstützung in jedweder Form für die Realisierung des Projektes von Nöten und erwünscht.

Grundsteinlegung Blindenheim und -Schule - August 2004

Der **Besuch von Familien**, deren Kinder durch eine Patenschaft gefördert werden, war auch in diesem Jahr ein wichtiger Teil unseres Aufenthaltes. Erschütternde Lebenssituationen bewegten uns, Verständnis konnte geweckt, Hilfe intensiviert und Probleme konnten beseitigt werden.

Den Paten, die in außergewöhnlicher Patenschafts-Situation unserem Engagement Vertrauen schenkten, trotz aller Schwierigkeiten zu ihrem Patenkind (und dessen Familie) standen und es zur Festigung eines hoffnungsvollen Weges weiter begleiten, hier noch einmal unser ganz besonderer Dank.



Der persönliche Kontakt mit den Patenkindern und deren Familien einerseits und den Paten hier, hat einige Wochen nach unserem Aufenthalt in Ladakh zu der (uns sehr alarmierenden) Entdeckung geführt, dass für einzelne Kinder eine **doppelte Patenschaft** besteht.

Fehlende Verwaltungserfahrung und unbedachte Handhabung vor Ort hatten leider dazu geführt, dass biodatas von Kindern, für die bereits Patenschaften bestanden, zum Vermitteln von "neuen" Patenschaften an Einzelpersonen weitergegeben wurden. Unsere genauen Recherchen, mit voller Unterstützung der Mitarbeiter des MIMC, überzeugten uns, dass keinerlei beabsichtigte unrechtmäßige oder persönliche Bereicherung damit verbunden war.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass mit den gemeinsam erörterten strukturellen und personellen Änderungen, sowie mit dem eindringlichen Bewusstmachen, wie sehr ein derartiges Vorkommnis unser hiesiges Engagement in Misskredit bringen oder in Frage stellen kann, sich derartiges nicht wiederholen wird.

Vier unserer Patenkinder waren hiervon betroffen (10 von ca. 250 insgesamt). Wir danken allen betroffenen Paten für ihr Verständnis, ihre weitere Unterstützung und das allen mit der Organisation Befassten entgegengebrachte Vertrauen.

◇◇ **Allen Paten, Mitgliedern, Förderern und Helfern, die durch eigene Aktivitäten, Veranstaltungen und unentgeltliche Leistungen - kulinarische Straßenstände, Geburtstags-Geschenkaktionen, eine hervorragende Vereins- Website, künstlerische und musikalische Darbietungen - mit viel Kreativität zur Unterstützung der Projekte, sowie zur Vermittlung weiterer Patenschaften beitragen, möchten wir hier noch einmal herzlich danken.**

◇◇ **Sonstige Aktivitäten im Kalenderjahr 2004**

- April 2004 (Bilder-) Vortrag und Diskussion 'Round Table' Baden-Baden,
- Mai 2004 Benefizkonzert München
- Juni 2004 Benefizkonzert Hannover
- Juli/Aug. 2004 Aufenthalt in Ladakh
- Aug. 2004 Organisation Gruppenreise nach Ladakh für Paten und Förderer
- Okt. 2004 Benefizkonzert Rheinstetten
- Nov. 2004 Benefizkonzert Karlsruhe

Karlsruhe, den 01.05.2005

KINDER des HIMALAYA e.V.

W. P. Braun



www.Kindertimal.de

Vorstand:
Dr. Leonhard Braun
Dr. Dörte Wrede

Cäciliastr. 13
D-76135 Karlsruhe
Tel + Fax +49-721-9375415

Spenden-Konto:
Sparda-Bank Baden-Württemberg
BLZ 600 908 00